



Hochdruckfilter aus Edelstahl und Stahl



Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung des Produktes	1
2	Gültigkeit der Dokumentation	2
3	Zielgruppe	2
4	Symbole und Signalwörter	2
5	Zu Ihrer Sicherheit	3
6	Verwendung	3
7	Montage	4
8	Inbetriebnahme	9
9	Wartung	10
10	Störungsbeseitigung	11
11	Technische Daten	12
12	Entsorgung	15
13	Erklärung zur Herstellung	16

1 Beschreibung des Produktes

Filterelemente dienen dem Schutz der Hydraulikelemente gegen Verunreinigungen.

Sie werden unter anderem im Vorlauf von Ventilen und Druckübersetzern eingebaut und verhindern so das Eindringen von Spänen und Schmutzpartikeln. Die Funktionssicherheit und Lebensdauer wird dadurch wesentlich erhöht.

Alle Filter sind bis zum völligen Zusetzen des Filterreinsatzes druckstabil bis zum max. Betriebsdruck und können aufgrund der Edelstahlausführung auch für Wasser oder andere Medien, wie z.B. Kühlsmierstoffe, eingesetzt werden (außer 3887-030).

2 Gültigkeit der Dokumentation

Diese Dokumentation gilt für die Produkte:

Hochdruckfilter des Katalogblatts F9500. Dies sind die Typen bzw. Bestellnummern:

Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion:

- 3887 086
- 3887 153
- 3887 159

Hochdruckfilter:

- 3887 087

Hochdruckfilter Kompakt:

- 3887 067
- 3887 154
- 3887 162

Hochdruck-Einsteckfilter:

- 3887 066
- 3887 071
- 3887 104
- 3887 136

Hochdruck-Einschraubfilter:

- 3887 030

3 Zielgruppe

- Fachkräfte, Monteure und Einrichter von Maschinen und Anlagen, mit Fachwissen in der Hydraulik.

Qualifikation des Personals

Fachwissen bedeutet, das Personal muss:

- in der Lage sein, technische Spezifikationen wie Schaltpläne und produktspezifische Zeichnungsunterlagen zu lesen und vollständig zu verstehen,
- Fachwissen (in Elektro-, Hydraulik-, Pneumatik etc.) über Funktion und Aufbau der entsprechenden Komponenten haben.

Als **Fachkraft** gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrungen ausreichende Kenntnisse hat, sowie mit den einschlägigen Bestimmungen so weit vertraut ist, dass er:

- die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen kann,
- mögliche Gefahren erkennen kann,
- die notwendigen Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahren ergreifen kann,
- anerkannte Normen, Regeln und Richtlinien der Technik kennt,
- die erforderlichen Reparatur- und Montagekenntnisse hat.

4 Symbole und Signalwörter

WARNUNG

Personenschäden

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Leichte Verletzungen/ Sachschaden

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.

Umweltgefährlich



Das Symbol kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit umweltgefährlichen Stoffen.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere Umweltschäden zur Folge haben.

HINWEIS

Das Symbol kennzeichnet Anwendertipps oder besonders nützliche Informationen. Dies ist kein Signalwort für eine gefährliche oder schädliche Situation.

5 Zu Ihrer Sicherheit

5.1 Grundlegende Informationen

Die Betriebsanleitung dient zur Information und Vermeidung von Gefahren beim Einbau der Produkte in die Maschine sowie Informationen und Hinweise für Transport, Lagerung und Instandhaltung.

Nur bei strikter Beachtung dieser Betriebsanleitung können Unfälle und Sachschäden vermieden sowie ein störungsfreier Betrieb der Produkte gewährleistet werden.

Weiterhin bewirkt die Beachtung der Betriebsanleitung:

- eine Vermeidung von Verletzungen,
- verminderte Ausfallzeiten und Reparaturkosten,
- erhöhte Lebensdauer der Produkte.

5.2 Sicherheitshinweise

Das Produkt wurde gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt.

Halten Sie die Sicherheitshinweise und die Handlungsbeschreibungen in dieser Betriebsanleitung ein, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung gründlich und vollständig, bevor Sie mit dem Produkt arbeiten.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung so auf, dass sie jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist.
- Beachten Sie die gültigen Sicherheitsvorschriften, Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz, des Landes, in dem das Produkt eingesetzt wird.
- Verwenden Sie das Römhild-Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Beachten Sie alle Hinweise auf dem Produkt.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör- und Ersatzteile, um Personengefährdungen wegen nicht geeigneter Ersatzteile auszuschließen.
- Halten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung ein.
- Sie dürfen das Produkt erst dann in Betrieb nehmen, wenn festgestellt wurde, dass die unvollständige Maschine, bzw. Maschine, in die das Produkt eingebaut werden soll, den länderspezifischen Bestimmungen, Sicherheitsvorschriften und Normen entspricht.
- Führen Sie eine Risikoanalyse für die unvollständige Maschine, bzw. Maschine durch.
Aufgrund der Wechselwirkungen des Produktes auf die Maschine/ Vorrichtung und das Umfeld können sich Risiken ergeben, die nur durch den Anwender bestimmt und minimiert werden können, z.B.:
 - Erzeugte Kräfte,
 - Erzeugte Bewegungen,
 - Einfluss von hydraulischer und elektrischer Steuerung,
 - usw.

6 Verwendung

6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Hochdruckfilter dienen dem Schutz der Hydraulikelemente gegen Verunreinigungen. Sie werden unter anderem im Vorlauf von Ventilen und Druckübersetzern eingebaut und verhindern so das Eindringen von Spänen und Schmutzpartikeln. Die Funktionssicherheit wird dadurch wesentlich erhöht.

Weiterhin gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Der Einsatz innerhalb der in den technischen Daten genannten Leistungsgrenzen (siehe Katalogblatt).
- Der Betrieb mit den zugelassenen Hydraulikölen (siehe Katalog A0100).
- Die Verwendung in der Art und Weise wie in der Betriebsanleitung beschrieben.
- Die Einhaltung der Wartungs-Intervalle.
- Ein entsprechend den Tätigkeiten qualifiziertes oder unterwiesenes Personal.
- Der Einbau von Ersatzteilen nur mit den gleichen Spezifikationen wie das Originalteil.

6.2 Bestimmungswidrige Verwendung

WARNUNG

Verletzung, Sachschäden oder Funktionsstörungen!

Modifikationen können zur Schwächung der Bauteile, Verringerung der Festigkeit oder Funktionsstörungen führen.

- Keine Modifikationen am Produkt vornehmen!

Der Einsatz der Produkte ist unzulässig:

- Für den häuslichen Gebrauch.
- Für die Verwendung auf Jahrmärkten und in Vergnügungsparks.
- In der Lebensmittelverarbeitung oder in Bereichen mit speziellen Hygienebestimmungen.
- Im Bergwerk.
- In ATEX-Bereichen (in explosiver und aggressiver Umgebung, z.B. explosionsfähige Gase und Stäube).

- Wenn physikalische Effekte (Schweißströme, Schwingungen oder andere), oder chemisch einwirkende Medien die Dichtungen (Beständigkeit des Dichtungswerkstoffes) oder Bauteile schädigen und es dadurch zum Versagen der Funktion oder zu frühzeitigem Ausfall kommen kann.

Sonderlösungen sind auf Anfrage möglich!

7 Montage

WARNUNG

Verletzung durch Hochdruckinjektion (Herausspritzen von Hydrauliköl unter hohem Druck)!

Unsachgemäßer Anschluss kann zum Austreten von Öl unter hohem Druck, an den Anschlässen führen.

- Montage bzw. Demontage des Elements nur im drucklosen Zustand des Hydrauliksystems durchführen.
- Anschluss der Hydraulikleitung nach DIN 3852/ISO 1179.
- Nicht benutzte Anschlüsse fachgerecht verschließen.
- Alle Befestigungsbohrungen benutzen.

Verletzung durch Hochdruckinjektion (Herausspritzen von Hydrauliköl unter hohem Druck)!

Verschleiß, Beschädigung der Dichtungen, Alterung und eine falsche Montage des Dichtungssatzes durch den Betreiber können zum Austreten von Öl unter hohem Druck führen.

- Vor dem Gebrauch eine Sichtkontrolle durchführen.

Vergiftung durch Kontakt mit Hydrauliköl!

Verschleiß, Beschädigung der Dichtungen, Alterung und eine falsche Montage des Dichtungssatzes durch den Betreiber können zum Austreten von Öl führen.

Unsachgemäßer Anschluss kann zum Austreten von Öl an den Anschlässen führen.

- Beim Umgang mit Hydrauliköl das Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Schutzausrüstung tragen.

7.1 Aufbau

WARNUNG

Falsche Durchflussrichtung

Ein Durchfluss durch die Filterpatrone in umgekehrter Richtung kann zur Verblockung des Hochdruckfilter Kompakt sowie zur Zerstörung der Filterpatrone führen.

Achten Sie unbedingt auf die korrekte Einbaurichtung gemäß Durchflusspfeil!

Fehlende Absperreinrichtungen

Vor und hinter dem Filter müssen geeignete Absperrhähne für Einlauf, Ablauf und Entlastung bauseits installiert sein.

Ein fehlender Einbau kann zu unkontrollierten Mediumsaustritten und erhöhtem Wartungsaufwand führen.

HINWEIS

Bei allen Hochdruckfiltern (außer 3887086, 3887153 und 3887030) ist auf die Durchflussrichtung zu achten.

7.2 Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion

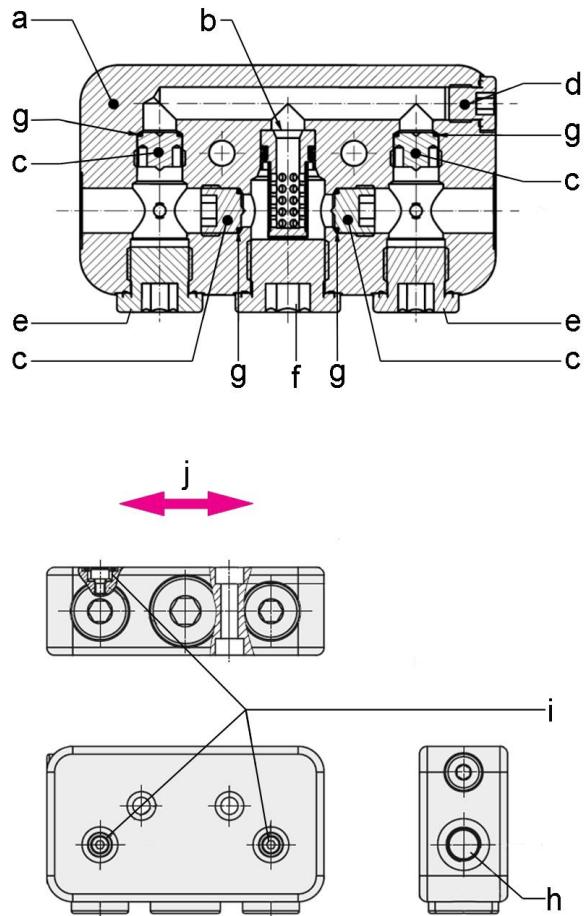


Abb. 1: Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion

a Gehäuse	g Dichtung Rückschlagventil
b Filtereinsatz 10 µm oder 30 µm	h Beidseitig symmetrisch angeordneter Gewindeanschluss G1/4
c Rückschlagventil	i Zylinderschrauben M4 (nach Entfernen der Zylinderschrauben, O-Ring 10x2 verwenden)
d Verschluss schraube	j Durchflussrichtung
e Verschluss schraube Rückschlagventil	
f Verschluss schraube Filtereinsatz	

7.2.1 Einbau

Der Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion wird in der Leitung vor den zu schützenden Komponenten installiert. Optional verfügt das Gehäuse auf der Rückseite über zwei Anschlussbohrungen, die werkseitig mit Zylinderschrauben M4 (i) verschlossen sind. Diese ermöglichen ein direktes Aufflanschen. Wird der Filter aufgeflanscht, sind die seitlichen Ein- und Ausgänge G 1/4 (h) mit geeigneten Verschluss schrauben gemäß Katalogblatt zu verschließen. Zusätzlich sind zwei passende O-Ringe (siehe Katalogblatt) in die vorgesehenen Dichthülsen einzulegen.

Es ist sicherzustellen, dass der maximal zulässige Betriebsdruck (siehe Technische Daten) sowie der zulässige Differenzdruck der Filtereinsätze nicht überschritten wird.

7.3 Hochdruckfilter und Hochdruckfilter Kompakt

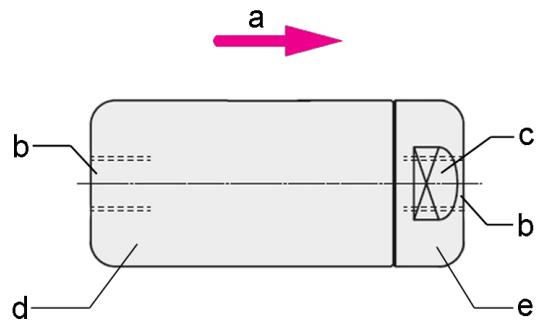


Abb. 2: Hochdruckfilter

a Durchflussrichtung
b Gewindeanschluss G1/4

c Schlüsselweite SW36
d Filtergehäuse
e Adapter

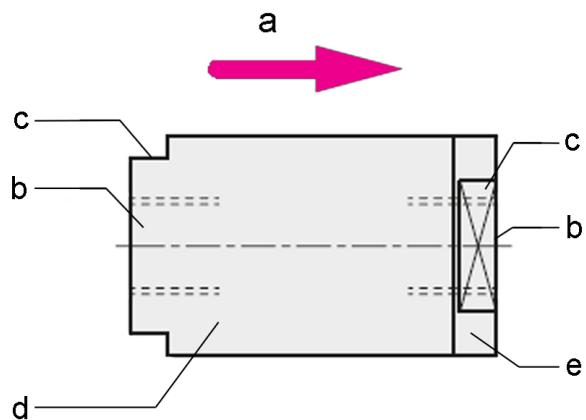


Abb. 3: Hochdruckfilter Kompakt

a Durchflussrichtung
b Gewindeanschluss G1/4

c Schlüsselweite SW24
d Filtergehäuse
e Adapter

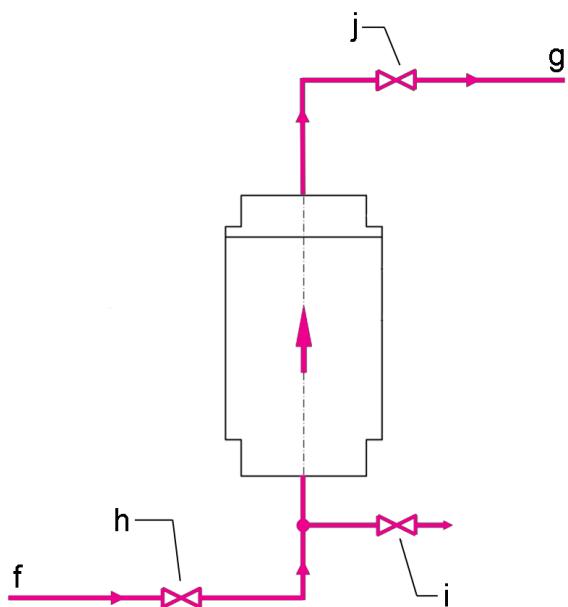
7.3.1 Einbau


Abb. 4: Einbaubeispiel

f Eingang	h Absperrhahn Eingang
g Ausgang	i Absperrhahn Entlastung
	j Absperrhahn Ausgang

Der Hochdruckfilter wird in der Leitung vor den zu schützenden Komponenten installiert. Beim Anschluss der Ein- und Ausgangsleitung ist auf die Durchflussrichtung gemäß Pfeilmarkierung (a) zu achten.

Bei Rückflussgefahr ist nach dem Hochdruckfilter ein Rückschlagventil zu installieren. Es muss sichergestellt sein, dass der maximal zulässige Betriebsdruck nicht überschritten wird (siehe Technische Daten). Auch der zulässige Differenzdruck des Filtereinsatzes darf nicht überschritten werden.

Achten Sie darauf, dass beim Einbau ausreichend Freiraum für den späteren Wechsel des Filtereinsatzes vorhanden ist. Nach dem Einbau sind alle Absperrhähne zu schließen.

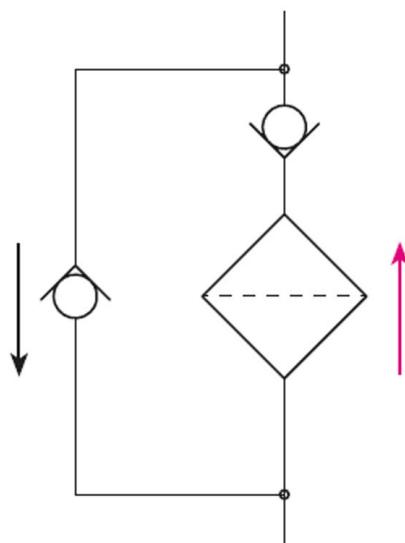


Abb. 5: Schaltungsbeispiel mit nur einer Durchflussrichtung

7.4 Hochdruck Einschraubfilter

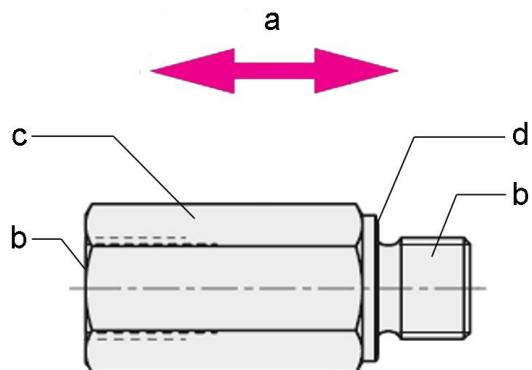


Abb. 6: Hochdruck Einschraubfilter

a Durchflussrichtung	c Schlüsselweite SW19
b Gewindeanschluss G1/4	d Dichtkante

7.5 Hochdruck-Einsteckfilter

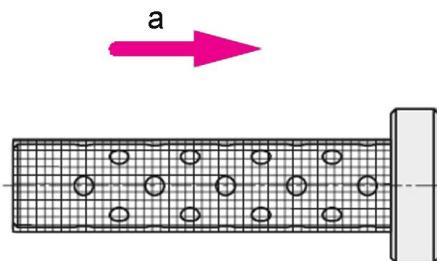


Abb. 7: Hochdruck Einsteckfilter 3887066

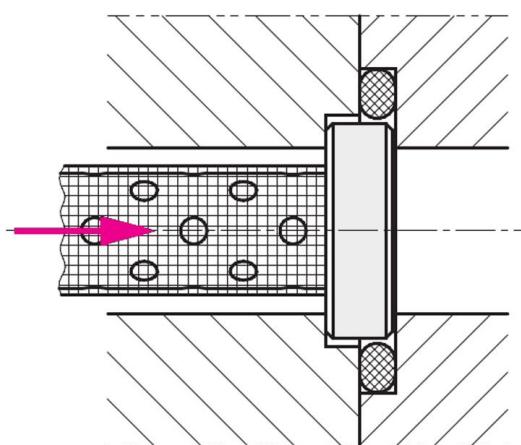


Abb. 8: Einbaubeispiel Einsteckfilter 3887066

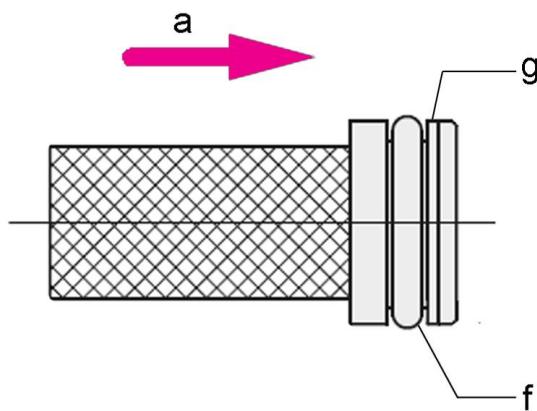


Abb. 9: Hochdruck Einstckfilter 3887071 und 3887104

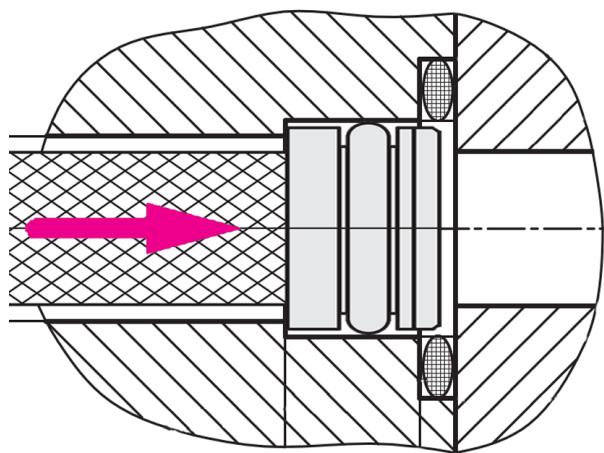


Abb. 10: Einbaubeispiel

a Durchflussrichtung	f O-Ring 10x2
	g Stützring 14x10,5x0,8

8 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG

Verletzung durch eine Hochdruckinjektion

Der Filter darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sichergestellt ist, dass alle Anschlüsse fachgerecht und vollständig ausgeführt wurden.

1. Vorbereitung

Sicherstellen, dass alle Absperrhähne geschlossen sind.

2. Funktionsprüfung vor Inbetriebnahme

Der Hochdruckfilter darf erst in Betrieb genommen werden, wenn alle Anschlüsse korrekt und fachgerecht montiert wurden.

3. Druckaufbau

Den Absperrhahn am Eingang langsam öffnen. Ein schlagartiges Öffnen ist unbedingt zu vermeiden, da dies zu Beschädigungen am Filtergehäuse oder Filtereinsatz führen kann.

4. Inbetriebnahme

Der Hochdruckfilter ist nun betriebsbereit.

Anschließend den Absperrhahn am Ausgang ebenfalls langsam öffnen. Dadurch wird der Filter in den laufenden Betrieb eingebunden.

5. Dichtheitskontrolle

Den gesamten Hochdruckfilter sorgfältig auf mögliche Leckagen überprüfen.

9 Wartung

⚠️ **WARNUNG**

Verletzung durch eine Hochdruckinjektion

- Niemals Wartungsarbeiten unter Druck ausführen.

Verletzung durch Hochdruckinjektion (Herausspritzen von Hydrauliköl unter hohem Druck)!

Verschleiß, Beschädigung der Dichtungen, Alterung und eine falsche Montage des Dichtungssatzes durch den Betreiber können zum Austreten von Öl unter hohem Druck führen.

- Vor dem Gebrauch eine Sichtkontrolle durchführen.

Vergiftung durch Kontakt mit Hydrauliköl!

Verschleiß, Beschädigung der Dichtungen, Alterung und eine falsche Montage des Dichtungssatzes durch den Betreiber können zum Austreten von Öl führen.

Unsachgemäßer Anschluss kann zum Austreten von Öl an den Anschläßen führen.

- Beim Umgang mit Hydrauliköl das Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Schutzausrüstung tragen.

Der Hochdruckfilter ist in regelmäßigen Abständen zu warten. Das Wartungsintervall hängt vom Verschmutzungsgrad des Mediums sowie von möglichen Druckschwankungen im System ab.

Bei Lastwechseln oder Vibrationen ist der Hochdruckfilter regelmäßig auf Beschädigungen und den festen Sitz aller Verbindungen zu prüfen.

Tritt eine äußere Leckage auf, ist die betreffende Dichtung auszutauschen. Bleibt die Leckage bestehen, sind alle Dichtflächen zu kontrollieren und defekte Bauteile umgehend zu ersetzen.

9.1 Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion

Das Filterelement unterliegt während des Betriebs dem normalen Verschleiß und ist daher mindestens einmal alle 6 Monate zu überprüfen.

Stellen Sie bei der Prüfung Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen an Bauteilen fest, sind diese umgehend auszutauschen.

9.1.1 Druckentlastung

1. Absperrhahn vor dem Hochdruckfilter (Eingang) schließen.
2. Danach Absperrhahn nach dem Hochdruckfilter (Ausgang) schließen.
3. Die Verschlusschraube (f) am Hochdruckfilter langsam öffnen, bis der Druck vollständig abgelassen ist.

9.1.2 Filtereinsatzwechsel

1. Verschlusschraube (f) mit einem Innen 6-Kt Schlüssel (Schlüsselweite 10) herausdrehen.
2. Filtereinsatz (b) mit einer Spitzzange vorsichtig herausziehen.
3. Filtereinsatz mit Druckluft säubern, darauf achten das der O-Ring/Stützring sauber sind
4. Filtereinsatz wieder einsetzen (mit der O-Ring/Stützring Seite zuerst)
5. Verschlusschraube wieder eindrehen und mit 80 Nm anziehen.

9.2 Hochdruckfilter und Hochdruckfilter Kompakt

Die Standzeit des Filtereinsatzes hängt vom Durchfluss sowie vom Verschmutzungsgrad der zu filternden Flüssigkeit ab. Daher kann keine feste Angabe zur Häufigkeit des Filtereinsatzwechsels gemacht werden.

Der Filtereinsatz muss ersetzt werden, bevor der maximal zulässige Differenzdruck erreicht wird.

9.2.1 Druckentlastung

1. Schließen Sie zuerst den Absperrhahn am Eingang.
2. Schließen Sie anschließend den Absperrhahn am Ausgang.
3. Öffnen Sie nach dem Schließen beider Absperrhähne den Absperrhahn Entlastung langsam.

9.2.2 Filtereinsatzwechsel Hochdruckfilter

Für den Austausch des Filtereinsatzes ist kein Spezialwerkzeug erforderlich.

Beim Herausnehmen des Filtereinsatzes aus dem Gehäuse ist darauf zu achten, dass weder der Filtereinsatz noch das Gehäuse beschädigt werden.

Der Filtereinsatz darf nicht mit Gewalt und nicht schräg aus dem Gehäuse entnommen werden.

Der Einbau des neuen Filtereinsatzes erfolgt entsprechend der zuvor beschriebenen Schritte. Achten Sie dabei auf einen geraden und spannungsfreien Sitz im Gehäuse.

9.2.3 Filtereinsatzwechsel Hochdruckfilter Kompakt

1. Den Adapter (e) vom Filtergehäuse (d) abschrauben (Schlüsselweite 24).
2. Den Filtereinsatz aus dem Adapter herausziehen.
3. Den Innenraum des Hochdruckfilters reinigen und auf Beschädigungen überprüfen.
4. Den O-Ring (f) und den Stützring (g) des neuen Filtereinsatzes sowie des Adapters (e) leicht einfetten.
5. Den neuen Filtereinsatz in den Adapter eindrücken und dabei sicherstellen, dass der O-Ring und der Stützring nicht beschädigt werden.
6. Den Adapter mit dem Filtergehäuse verschrauben.
7. Den Ausgangsanschluss mit dem Hochdruckfilter verbinden.

10 Störungsbeseitigung

10.1 Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion

Störung	Ursache	Beseitigung
Undichtigkeit	Anschlüsse defekt	Anschlüsse austauschen
	Dichtung defekt	Dichtung erneuern
Ungenügende Filterwirkung	Filttereinsatz verschlossen oder defekt	Filttereinsatz austauschen
Differenzdruck steigt zu schnell ab	Medium zu stark verschmutzt	Vorfilter installieren
Rückschlagventil defekt		Rückschlagventil tauschen

10.2 Hochdruckfilter

Störung	Ursache	Beseitigung
Ungenügende Durchflussleistung	Absperrhähne der Filteranlage nicht vollständig geöffnet	Absperrhähne der Filteranlage vollständig öffnen
	Filttereinsatz zu stark verschmutzt	Filttereinsatz austauschen bzw. reinigen
Anfangsdifferenzdruck zu hoch	zu hoher Volumenstrom	Volumenstrom überprüfen und korrigieren
	Betriebstemperatur der Filteranlage zu hoch	Temperatur-einstellung überprüfen und korrigieren
Differenzdruck steigt zu schnell an	Medium zu stark verschmutzt	Verschmutzungsgrad überprüfen, Römhild Service
Unbefriedigende Filterwirkung	Filttereinsatz defekt oder verschlossen	Filttereinsatz austauschen
	Luftpolster in der Filterkammer des Filtergehäuses	Filterkammer entlüften

10.3 Hochdruckfilter Kompakt

Störung	Ursache	Beseitigung
Undichtigkeit	Anschlüsse defekt	Anschlüsse austauschen
	Dichtung defekt	Dichtung erneuern
Ungenügende Filterwirkung	Filtereinsatz verschlossen oder defekt	Filtereinsatz austauschen
Differenzdruck steigt zu schnell ab	Medium zu stark verschmutzt	Vorfilter installieren
		Elementfeinheit verändern
Zu geringe Durchflussmenge	Filtereinsatz verblockt	Filtereinsatz austauschen
	Absperrhähne (Eingang/Ausgang) nicht vollständig geöffnet	Absperrhähne vollständig öffnen
	Volumenstrom im Zuleitungssystem zu gering	Zuleitungssystem überprüfen

HINWEIS

Ist eine eindeutige Fehlerlokalisierung bzw. Fehlerbeseitigung nicht möglich, ist der Filter außer Betrieb zu nehmen und Roemheld Service zu kontaktieren.

11 Technische Daten

Bestell-Nr.	3887 086	3887 087	3887 088	3887 067	3887 071	3887 066	3887 030
Max. Betriebsdruck [bar]			350			500	
Filterleistung			10 µm			100 µm	
Filterwerkstoff			Edelstahl			Stahl	
Gehäusewerk-stoff			Edelstahl			Stahl, verzinkt	

Bestell-Nr.	3887 153	3887 154	3887 104
Max. Betriebsdruck [bar]		350	
Filterleistung		30 µm	
Filterwerkstoff		Edelstahl	
Gehäusewerk-stoff		Edelstahl	

Bestell-Nr.	3887 159	3887 162	3887 136
Max. Betriebsdruck [bar]		350	
Filterleistung		100 µm	
Filterwerkstoff		Edelstahl	
Gehäusewerk-stoff		Edelstahl	

11.1 Durchflusskennlinien der einzelnen Hochdruckfilter

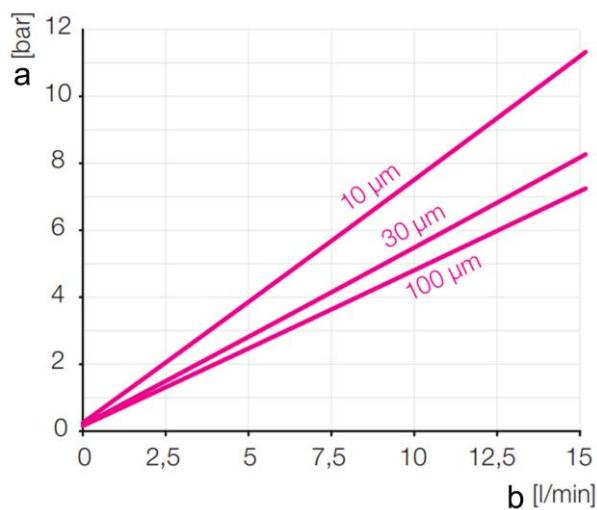


Abb. 11: Hochdruckfilter mit Gleichrichterfunktion

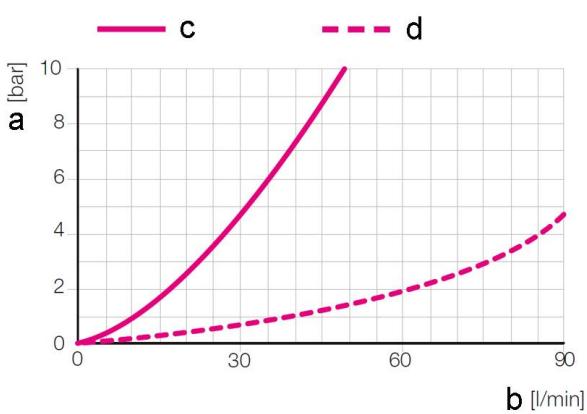


Abb. 12: Hochdruckfilter

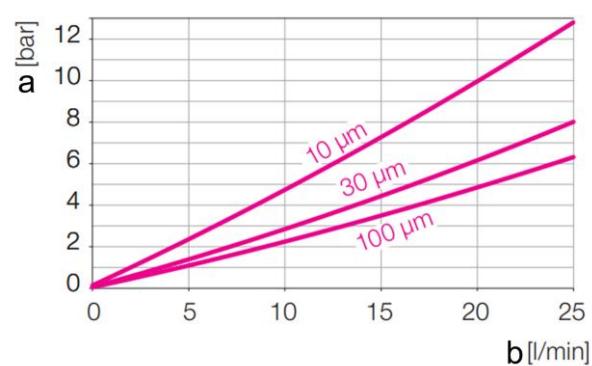


Abb. 13: Hochdruckfilter Kompakt

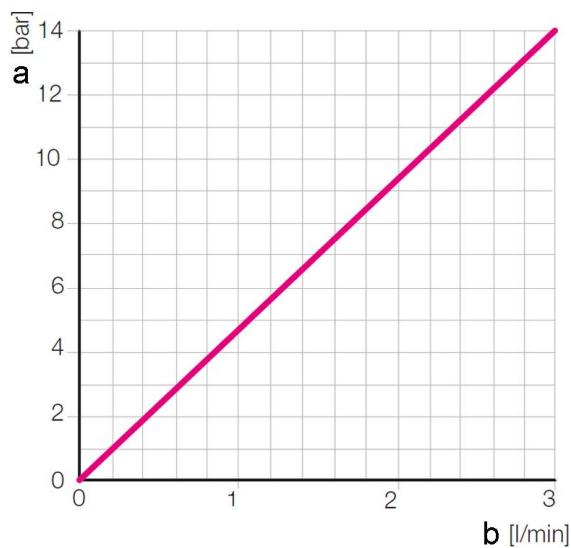


Abb. 14: Hochdruck-Einsteckfilter 3887066

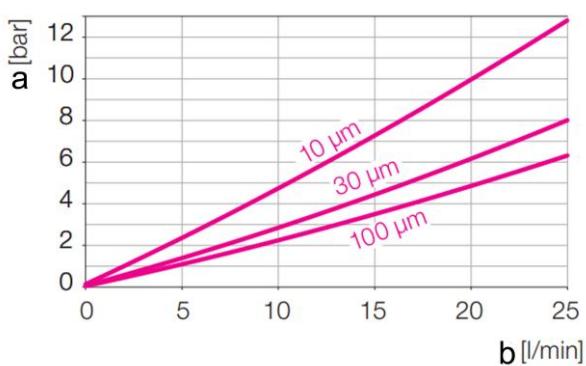


Abb. 15: Hochdruck-Einsteckfilter

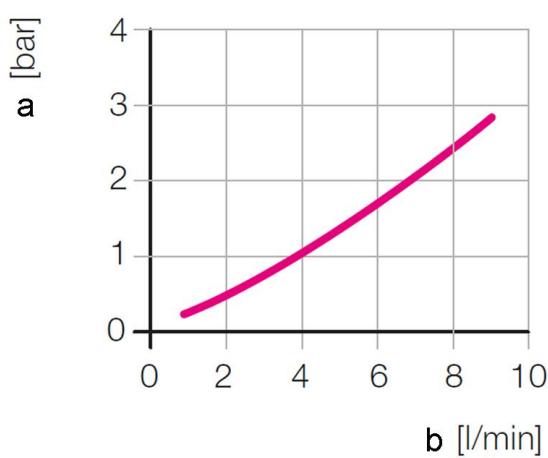


Abb. 16: Hochdruck-Einschraubfilter

a Druckverlust	c Hydrauliköl
b Volumenstrom	d Wasser

 HINWEIS
Weitere Angaben

- Weitere technische Daten befinden sich im Katalogblatt. Hochdruckfilter

12 Entsorgung



Umweltgefährlich

Wegen möglicher Umweltverschmutzungen müssen die einzelnen Komponenten von einem zugelassenen Fachunternehmen entsorgt werden.

Die einzelnen Materialien müssen entsprechend den gültigen Richtlinien und Vorschriften sowie den Umweltbedingungen entsorgt werden.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entsorgung von Bauteilen mit Restanteilen von Druckflüssigkeiten. Die Hinweise für die Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt müssen beachtet werden.

Bei der Entsorgung von elektrischen und elektronischen Bauteilen (z.B. Wegmesssysteme, Sensoren, etc.) müssen die landesspezifischen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften eingehalten werden.

13 Erklärung zur Herstellung

Hersteller

Römhild GmbH Friedrichshütte
Römhildstraße 1-5
35321 Laubach, Germany
Tel.: +49 (0) 64 05 / 89-0
Fax.: +49 (0) 64 05 / 89-211
E-Mail: info@roemheld.de
www.roemheld.de

Technischer Dokumentations- Beauftragter:

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Niesner, Tel.: +49(0)6405 89-0

Erklärung zur Herstellung der Produkte

Sie sind nach der Richtlinie 2006/42/EG (EG-MSRL) in der jeweils gültigen Fassung und den mitgeltenden technischen Regelwerken konstruiert und hergestellt.

Gemäß EG-MSRL sind diese Produkte Komponenten, die nicht verwendungsfertig und ausschließlich zum Einbau in eine Maschine, Vorrichtung oder Anlage bestimmt sind.

Die Produkte sind nach der Druckgeräterichtlinie nicht als Druckbehälter, sondern als Hydraulikstelleinrichtung einzuordnen, da der Druck nicht der wesentliche Faktor für die Konstruktion ist, sondern Festigkeit, Formsteifigkeit und Stabilität gegenüber statischen und dynamischen Betriebsbeanspruchungen.

Die Produkte dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die unvollständige Maschine/ Maschine, in die das Produkt eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen der Produkte einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen zu übermitteln. Die technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden zu den Produkten erstellt.

Laubach, 17.09.2025